



Baden-Württemberg

POLIZEIPRÄSIDIUM KARLSRUHE
POLIZEIFÜHRER VOM DIENST

PRESSEMITTEILUNG

29. Mai 2011

Ungebremst auf Reisebus aufgefahren

Bruchsal. Am Sonntagmorgen, 07.35 Uhr, kam es auf der Autobahn A 5, zwischen Karlsruhe-Nord und Bruchsal, zu einem Verkehrsunfall bei dem zwei Personen lebensgefährlich verletzt wurden und ein Sachschaden in Höhe von ca. 87.500 Euro entstand.

Zum Unfall kam es, weil ein 20-jähriger mit seinem Pkw auf dem rechten der drei Fahrstreifen in Richtung Frankfurt vollkommen ungebremst und mit deutlich höherer Geschwindigkeit auf den vor ihm fahrenden voll besetzten Reisebus prallte. Durch die Wucht des Aufpralls wurden sowohl der 20-jährige Fahrer als auch sein 19-jähriger Beifahrer im Pkw eingeklemmt und lebensgefährlich verletzt. Während der Fahrer von Ersthelfern aus dem Fahrzeug befreit werden konnte, musste der Beifahrer von der Feuerwehr befreit werden, indem das Dach des Fahrzeugs abgenommen wurde. Die jungen Männer kamen mit dem Rettungshubschrauber in verschiedene Kliniken.

Die 55 vornehmlich älteren Fahrgäste des Reisebusses, sowie deren Fahrer, blieben unverletzt. Sie wurden abseits des Unfallortes von der Feuerwehr und den Rettungssanitätern bis zum Eintreffen eines Ersatzbusses versorgt und betreut.

Bei dem Unfall entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von ca. 87.500 Euro, wobei allein beim Reisebus ca. 80.000 Euro zu Buche schlugen.

Während der Unfallaufnahme und Bergung der Fahrzeuge kam es zeitweise zu einem Rückstau bis ca. 5 km Länge.

Rüdiger Flaig

Thomas Huber